

Eskalierende Großdemonstrationen, *urban warfare* oder Terroranschläge – aufgrund des globalen Megatrends der Urbanisierung brechen gewaltsame Konflikte immer öfter in Städten aus. Der städtische Raum wird nicht nur zunehmend Austragungsort von Auseinandersetzung, er wird auch immer häufiger selbst Konfliktgegenstand. Ob in Deutschland oder im Ausland, die zivile Konfliktbearbeitung muss auf diese Entwicklung reagieren und eingeübte Strategien überdenken. Eine Hinwendung zum Kommunalen ist notwendig.

Anlässlich der Jahrestagung der „Plattform Zivile Konfliktbearbeitung“ geht die Tagung der Frage nach den Bedingungen gelingender kommunaler Konfliktbearbeitung nach. Sowohl aus dem In- wie aus dem Ausland kommen dazu in Loccum Praktiker/innen und Experten/innen aus unterschiedlichen Disziplinen und Arbeitskontexten zusammen

Während der Tagung sind im Detail folgende Fragen zu stellen:

- Wie lässt sich Zusammenleben und Nachbarschaft in spannungsgeladenen Stadtvierteln friedlich organisieren?
- Wie können lokale Gemeinschaften Überwindungskräfte und Resilienzen gegen Gewalt entwickeln?
- Kann im Kommunalen Versöhnungsarbeit und Vergangenheitsbewältigung gelingen und haben die hier erzielten Ergebnisse Auswirkungen auf die nationale oder internationale Ebene?
- Wie kann der Aufbau und der Erhalt von konfliktminimierenden und sicherheitsschaffenden (Infra-)Strukturen und Prozessen im kommunalen Raum verbessert werden?

Diskutieren Sie mit. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Dr. Thomas Müller-Färber, Tagungsleiter, Evangelische Akademie Loccum

Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR PRO PERSON (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

- **STANDARD 230,- EURO**
 - **REDUZIERT 130,- EURO**
(für Selbständige und ehrenamtlich Tätige)
 - **ERMÄßIGT 75,- EURO**
(für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose)
- Jeweilige Nachweiserbringungen sind vor der Tagung erforderlich.

ANMELDUNG:

Schriftlich mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Telefon 05766 81-0** oder im Internet unter <https://www.loccum.de> oder per E-Mail an das Sekretariat (s. u.). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **20.02.2020** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Für die Bestätigung Ihrer Anmeldung teilen Sie uns bitte unbedingt Ihre E-Mail-Adresse, ansonsten Ihre Telefonnummer mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 13200**: Evangelische Bank eG, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Thomas Müller-Färber Tel. 05766 81-109
Thomas.Mueller-Faerber@evlka.de

SEKRETARIAT: Miriam Kamber Tel. 05766 81-113
Miriam.Kamber@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **06.03.2020 um 13:30 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **08.03.2020** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **13:30 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, da die Plätze begrenzt sind!**

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin. Diese Veranstaltung ist Teil des gemeinsamen Diskursprojektes „Ohne nachhaltige Entwicklung kein Frieden“ der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD e.V.), gefördert mit Mitteln der Theologisch-Ethischen Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Seelsorge in der Bundeswehr.

 bpb: Anerkannter Bildungsträger



Medienpartner

www.ndr.de/info

Konflikt findet Stadt

Was kann kommunale Konfliktbearbeitung leisten?

In Kooperation mit:

Plattform  Zivile Konfliktbearbeitung

Freitag, 6. März 2020

- 14:00 Anreise und Check-In
- 14:30 **Begrüßung**
Dr. Ute Finckh-Krämer und Christoph Bongard, Co-Vorsitzende des SprecherInnen-Rats der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Berlin/Bonn
- Einführung in den Tagungsablauf**
Dr. Thomas Müller-Färber, Ev. Akademie Loccum
- 14:45 **Stadt – Land – Konflikt:** Impressionen zu einem vielseitigen Zusammenhang
Benedikt Brammer, Friedensfachkraft für Libanon und Jordanien, forumZFD
Arnd Focke, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Estorf
Janina Hentschel, Projektleitung Urbane Konfliktprävention, Stadt Augsburg
- 15:30 Kaffee und Kuchen
- 16:00 **Und was hat das alles mit mir zu tun?** (Sozio-metrische Aufstellung)
Wo findet sich der Zusammenhang zwischen Konflikt und Stadt/Kommune in meiner Arbeitspraxis, Berufsbiografie, Alltagserfahrung, etc. wieder?
Moderation: *Bernd Rieche*, AGDF e. V., Bonn
- 17:00 Kaffee- und Teepause
- 17:15 **Der Ansatz der kommunalen Konfliktbearbeitung stellt sich vor**
Impuls: *Dr. Ulrike Gatzemeier*, Kommunale Konfliktbearbeitung, VFB Salzwedel e. V. (Verein zur Förderung der Bildung)
Kommentar: *Bart Denys*, forumZFD, Programmleiter Kommunale Konfliktberatung, Bonn
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Reflexionen aus der Wissenschaft: Was kann die Forschung zum Nexus Kommune und Konflikt sagen – und was nicht?**
Dr. Anna Kreikemeyer, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg
Prof. Dr. Susanne Heeg, Professorin Geographische Stadtforschung am Institut für Humangeographie der Goethe-Universität Frankfurt
Dr. Anke Schröder, Kriminologische Forschung, Kompetenzzentrum Urbane Sicherheit (KURBAS), LKA Niedersachsen
Prof. Dr. Christoph Weller, Friedens- und Konfliktforschung, Universität Augsburg

21:15 Ausklang auf der Galerie

Samstag, 7. März 2020

- 08:15 Morgenandacht (optional), anschl. Frühstück
- 09:30 **Lokale Friedens- und Konfliktzonen: Einblicke in Handlungsfelder der kommunalen Konfliktbearbeitung** (Arbeit in parallelen Diskussionsforen)
- Forum I **Kommunale Versöhnungsarbeit, Vergangenheitsbewältigung und zukunftsgerichtete Kooperation über Grenzen hinweg**
Dr. Carla Schraml, Versöhnungsprojekt in Mostar, Berlin Center for Integrative Mediation (CSSP)
Tim Bohse, Projekt „Zivilgesellschaftszentrum Drukarnia und Slowjansk“, Deutsch Russischer Austausch (DRA), Berlin/Slowjansk
Sören Bollmann, Leiter, Frankfurt-Stübiger Kooperationszentrum, Frankfurt (Oder)
Dr. Ralf Possekel, Kooperationsprojekt, "Internationale Partnerschaften stärken“, Stiftung EVZ (Erinnerung, Verantwortung & Zukunft) und ArGe »Frieden und Entwicklung« (FriEnt), Berlin
- Forum II **Zusammenleben, Nachbarschaft und Anderssein friedlich organisieren**
Kirsten Steinhoff, Projekt „Starke Nachbar*innen - Qualifizierung, Strukturaufbau und Begleitung für ein konfliktfähiges Zusammenleben“ von EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e. V. in Neuwied
Petra Kofler-Mertens, Projekt „Kommunales Konfliktmanagement fördern: Teilhabe und Integration konstruktiv gestalten“, Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (LaKI), Dortmund
Benedikt Brammer, Future Together Now II, forumZFD, Beirut/Bonn
Niklas Creemers, Projekt „Sicherheit und Vielfalt in Kommunen (DiverCity)“, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin*
- 11:00 Kaffee- und Teepause
- 11:15 Fortsetzung der parallelen Diskussionsforen
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 Zweite Runde der parallelen Diskussionsforen
- Forum III **“Opting out of conflict & violence” – Wie können lokale Gemeinschaften Überwindungskräfte und/oder Resilienz gegen Gewalt und Krieg entwickeln?**
Siruan Hadsch Hossein, Journalist, Arta.FM, Amuda (Syrien)
Georg Salditt, Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal, Mitorganisator des Ostritzer Friedensfestes, Ostritz*

- Forum IV **Aufbau und Erhalt konfliktminimierender, friedens- und sicherheitsschaffender (Infra-) Strukturen und Prozesse im kommunalen Raum – hier und anderswo**
Stefan Heinig, Amtsleiter Stadtplanungsamt, Leipzig
Alina Schütze, ZebraLog, GmbH & Co.KG, Berlin*
Linda Helfrich, Themenbereich „Urban Peace“, GIZ Eschborn/Mossul
Prof. Dr. Thomas Görgen, Projekt SiQua „Sicherheitsanalysen und –Vernetzung für Stadtquartiere im Wandel“, Deutsche Hochschule der Polizei, Münster*
Dr. Tim Lukas, Lehrstuhl für Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit, Bergische Universität Wuppertal
- 15:30 Kaffee und Kuchen
- 16:00 Fortsetzung der parallelen Diskussionsforen
- 17:00 Kaffee- und Teepause
- 17:15 **Auswertung der Foren-Diskussion:** Was sind Bedingungen gelingender kommunaler Konfliktbearbeitung?
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Offizieller Teil der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung**
- 21:00 Ausklang auf der Galerie

Sonntag, 8. März 2020

- 08:15 Morgenandacht (optional), anschl. Frühstück
- 09:30 **Welche Forderungen und Handlungsempfehlungen lassen sich aus unseren Arbeitsergebnissen ableiten?** (World-Coffee Methode)
- 11:00 Kaffee- und Teepause
- 11:15 Aussprache und Präsentation im Plenum
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen
- 12:50 Busabfahrt zum Bf. Wunstorf (Ankunft ca. 13:30 Uhr)
- * angefragt